



Vorbildwirkung öffentlicher Gebäude und Infrastruktur und die Gemeindeentwicklung Parc Hosingen



Naturpark Our, Februar 2025

Definition

Durch den Bau und den Betrieb kommunaler Infrastrukturen werden Treibhausgase freigesetzt. Der Begriff Bau bedeutet hier nicht ausschließlich die bauliche Errichtung, sondern auch eine detaillierte Bedarfs/ Nutzungsanalyse für das Objekt und Integration in den Standort.

Unter dem Begriff Bewirtschaftung ist der Betrieb und die Instandhaltung definiert, sowie auch die sachgerechte Nutzung und Pflege der Infrastruktur.

Durch diese Betrachtung können zusätzlich indirekte THG Emissionen vermieden und weitere unterschiedliche Klimavorteile generiert werden.

Die Gemeinde Parc Hosingen als Klimpaktgemeinde, hat aus diesem Grund folgende Standards definiert:

- I. Übergeordnete
- II. Detaillierte
- III. Baucheck

Diese Vorlage dient als Richtlinie für Gemeindemitarbeiter, politische Gemeindevertreter und Planungsbüros für die Umsetzung von Infrastrukturprojekten. Wenn möglich sind detaillierten Vorgaben umzusetzen.

I. Übergeordnete Standards

- a. Neue oder zu renovieren Gebäude sind mit Vorbildcharakter zu errichten
- b. bei der Planung sind die zukünftigen Veränderungen des Klimas zu berücksichtigen
- c. Nutzung von nachhaltigen und wenig energieintensiven Baumaterialien (mit geringem CO₂ Ausstoß bei der Produktion und bei dem Rückbau)
- d. Bei dem Neubau oder der Sanierung von kommunalen Infrastrukturen ist der höchstmögliche Anteil an erneuerbaren Energien zu gewährleisten
- e. Der Einsatz von BIM (Building Information Modeling) für den Neubau und bei der Bewirtschaftung von kommunalen Infrastrukturen wird vor Projektbeginn herangezogen.
- f. Vor dem Abriss oder bei der Renovierung von größeren Gebäuden ist eine Baumaterialien-Inventarliste und ein Konzept für den Rückbau und die Wiederverwendung von Materialien zu erstellen
- g. Bei der Umsetzung von Projekten sind Konzepte der Circular Economy anzuwenden
- h. Die Mitarbeiter der Gemeinde und die Nutzer der kommunalen Infrastrukturen sollen sich nachhaltig, fachgerecht und ressourcenschonend Verhalten. Die Beschaffung, Wiederverwendung, Recycling und die Entsorgung haben nachhaltig zu erfolgen.
- i. Regenwasser und Grau Wassernutzung sind bei Neubauprojekten und bei Sanierungen, wenn möglich zu integrieren
- j. Die erfolgte Umsetzung von Projekten ist extern zu kommunizieren

II. Detaillierte Standards

Vor Planungsbeginn sollten folgende Analysen durchgeführt werden:

a. **Nutzung:**

Können mit der Planung eventuell Funktionen anderer Gebäude integriert werden um den Gebäudebestand in Summe zu reduzieren? Welche Anforderungen werden an das Objekt gestellt unter Berücksichtigung der klimatischen und bevölkerungstechnischen Entwicklungen um die Funktion auch 2050 zu gewährleisten?

b. Kann mit der Neuplanung die Verkehrstechnische Anbindung optimiert werden?

c. Kann mit der Neuplanung die Verkehrsdichte und den Modal Split beeinflusst bzw. reduziert werden?

d. Kann mit der Neuplanung das Mikroklima positiv beeinflusst werden?

e. Kann mit der Neuplanung eine Verbesserung des Lebensraums bewirkt werden?

f. Können durch freiwerdende Objekte bezahlbaren Wohnraumprojekte entwickelt werden?

g. Können bestehende Infrastrukturen erweitert werden um eine zusätzliche Investitionen in einem neuen Standort zu vermeiden oder klimatechnische Vorteile zu schaffen? Zum Beispiel: Wärmeerzeugung

h. Können ökonomische Vorteile inezeiert werden?

i. Ist die Vernetzung von Grünflächen möglich?

j. Wurden Frischluftschneisen Berücksichtigt?

k. Welche Klimafolgen können die Dauerhaftigkeit und die Nutzung des Gebäudes einschränken oder sogar zerstören?

l. Sollen die Infrastrukturen zukünftig im Inselbetrieb funktionieren um den Katastrophenfällen eine Notversorgung von Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen?

m. Ästhetik:

Die Architektur spielt äußerlich eine wesentliche Rolle und definiert die Ästhetik des Gebäudes. Die Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien haben heute und für die Zukunft einen höheren Stellenwert. Klimathemen sollten bei der Neuplanung von Anfang an vollumfänglich berücksichtigt und nicht zugunsten der Architektur nachteilig behandelt werden.

n. Sichtbarer Klimaschutz :

durch die Architektur wird die Charakteristik des Gebäudes definiert und wird zum Beispiel über die äußere Gebäude-Form und Struktur sichtbar. Klimaschutz hingegen ist oftmals weder von außen noch von innen nicht erkennbar.

Für Neubauten oder Sanierungen sollen die klimarelevanten und nachhaltigen Informationen dauerhaft für die Besucher und Nutzer auffällig dargestellt werden. Dies kann eventuell durch Integration der Informationen in Skulpturen, Kunstobjekten, Integration in die Architektur, etc. erfolgen.

o. Bewahrung Gebäudebestand

Die Gemeinde prüft eine Umnutzung, Erweiterung des Bestandsgebäudes vorzugsweise vor einem Abriß zur THG und Ressourcenschonung

III. BauCheck

Die Umsetzung der unter Punkt I. und II. aufgelisteten Themen werden im BauCheck verifiziert. Der BauCheck ist ein Excel-basiertes Tool der alle oben erwähnte sowie weitere Maßnahmen auflistet. Dieser wird von den Gemeindemitarbeitern sowie dem Klimateam bei Bauprojekten herangezogen.

Vu et approuvé
Hosingen, le 20.3.2025
Le conseil communal,

Handwritten signatures in blue ink, including names like 'Dele', 'Heise', 'Duisin', and others, overlaid on the official stamp.

